

Zwischen Hammaburg und Basel

- die Schweizer sind etwas spät dran. Frühstück bei Mc Doof gabs um 7 noch nicht. In den Bäckereien kommen ab 8 die ersten Leckereien in die Auslage.
- Sobald wir näher als 100 Meter an den Eingang des Tagungshotels kamen, zückten die Türsteher die Handys und informierten (wen auch immer) über die bevorstehende Invasion der Roten aus dem Norden.
- Herr Schäuble hofft, dass wir bei der nächsten Generalversammlung dann ein weißes Kreuz auf unseren roten Shirts tragen werden. Ich denke, es ist wahrscheinlicher, dass wir uns die Hammaburg auf die Shirts malen um wirklich zu zeigen, wo wir hingehören. Ring-Kralle und Hammaburg können nicht getrennt werden!
- Beeindruckend war der einführende Vortrag des Herrn Dr. Schäuble, wenn man auch vielleicht nicht alle Inhalte teilen mochte. Mindestens ebenso beeindruckend war aber der zunehmende Verlust an Souveränität, den er an den Tag legte, als es im Laufe der Veranstaltung doch ein paar kritische Worte gab. Mit dem zwischenmenschlichen hat der Mann es offensichtlich nicht so...
- schön war, dass außer uns auch noch zwei andere Personen auf die Problematik Deutscher Ring aufmerksam machten. Es zeigt, dass nicht nur wir unmittelbar Betroffenen dieses Problem wahrnehmen
- Beeindruckend im positiven Sinne war, wie sich unsere Redner Helga Reichow und Sven Kluth gegen die (bestellte???) Klatschabteilung im Parkett durchsetzen konnten. Dafür an dieser Stelle meinen Respekt und Dank!
- Beim anschließenden Mittagessen hatten wir dann Gelegenheit, länger mit einem Agenturinhaber der Baloise (angeblich 50 Mitarbeiter) zu sprechen. Er sagte, er sei "per-Du" mit allen Baloise-Vorständen, insofern konnte man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass er evtl. nicht ganz freiwillig zu uns kam. Aber das Gespräch war sehr nett und wir konnte, so denke ich, unseren Standpunkt noch einmal verdeutlichen. Viele Punkte sind eben einfach vielen Leuten unbekannt. Wer weiß schon außerhalb der betroffenen Bereiche etwas von einem Orga-Vertrag oder von mehreren Hundert "Zebra-Verträgen".
- Insgesamt war es eine lohnenswerte Reise. Nicht, dass ich erwarten würde, dass sich die Entscheidungen nun seitens der Baloise ändern werden. Aber wir konnten doch eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass wir uns nicht kleinkriegen lassen. Ich denke, das ist auch bei Dr. Schäuble und seinen Untertanen angekommen.

Wir sind ein Ring!
